

TORE: 1:0 (25.) Anton, 1:1 (32.) Venz, 2:1 (84.) Eichhorn (HE).

ROTE KARTEN: 22. Walden (Notbremse), 80. Ünal (U).

BESTE SPIELER: Behrend, Frindt, Gutkäß, Anton – Gromotka, Lemke.

BESONDERES: 5. Gromotka hält Foulelfmeter von Matschke.

Ein Spiel, das durch Schiedsrichterentscheidungen geprägt wurde: Ein Elfmeter schon in der fünften Minute, den Gäste-Torwart Gromotka gegen Matschke parierte. Ein Platzverweis für SF-Kapitän Walden bereits nach 22 Minuten. Ein weiterer für Sterns Ünal zehn Minuten vor Schluss. Und schließlich die Entscheidung durch einen umstrittenen Handelfmeter – gibt es zur Zeit eigentlich überhaupt unumstrittene? „Wir haben in der Bundesliga ja dasselbe Problem“, stellte Johannisthals Mario Langner fest. „Eine harte Entscheidung“ sagte Gäste-Coach Markus Glasenapp, machte den Schiri aber nicht für den Spielausgang verantwortlich: „Wir haben eine Stunde in Überzahl nicht nutzen können. So einfach ist das.“

■ **DJK SW Neukölln –**

Brandenburg 03 0:1 (0:0)

NEUKÖLLN: Gabriel – Walkenbach, Michalke (64. Schäfer), Montoya, Klass – Lindner, Metscher – Kühne, Veo Gusmao (64. Eisenhut), Osinski – Gaedicke (64. Erdogan).

BRANDENBURG: Machalski – Incannova, Muhi, Riese,

Esho – P. Cross – Buadu (55. Aslan), Sefa (85. Santos) – M. Cavalcante, Diokhane (46. Jalloh) – Krause.

SR: Timur Froh (Stern Britz) – Z.: 40.

TORE: 0:1 (59.) Jalloh.

BESTE SPIELER: – Muhi, Riese, P. Cross, M. Cavalcante.

Die erste Halbzeit war noch halbwegs ausgeglichen, die aus einer starken Deckung operierenden Gastgeber verzeichneten sogar ein Chancenplus. Doch nach dem Seitenwechsel übernahm Brandenburg endgültig das Kommando. Dennoch blieb Jallohs Tor der einzige Treffer des Tages, weil die Gäste ihre Chancen nicht nutzten. „Das war etwas schlampig von uns“, musste Trainer Ersan Kazar feststellen. Für seinen Kollegen Frank Schröder war es erneut ein guter Auftritt gegen einen der „Großen“, doch am Ende stand Neukölln wieder mit leeren Händen da: „Die kommenden Partien sind damit endgültig zu Endspielen geworden.“

■ **Eintracht Mahlsdorf II –**

GW Neukölln 3:3 (3:3)

MAHLSDORF: Jarzombek – Czech, Gläser, Wolf, Simon – Michas, Gusman – Engler, Antunovic, Szczech (80. Draheim) – Shlyakhta (60. Blossius).

NEUKÖLLN: Colaitz – Sasse, Gerlach, Lisowski, Scheutzel – Baerentfeldt, Gnauke (90. Kapheim) – Süßbrich (77. Sagner), Brown, D. Lukassek (69. Jackisch) – R. Lukassek.

SR: Frederic Schecker (Berliner TSC) – Z.: 30.

TORE: 1:0 (2.) Shlyakhta, 2:0 (7.) Gläser, 3:0 (13.) Simon, 3:1 (21.) D. Lukassek, 3:2 (27.) D. Lukassek, 3:3 (43.) D.